

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 2: **Aktion Burundi**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

Sondernummer: Aktion Burundi

- 27 Vom Herzen Europas zum Herzen Afrikas. Von Dr. Leo Kunz, Seminardirektor, Zug
- 46 Zur Aktion Burundi. Von Josef Kreienbühl, Rektor, Baar
- 50 Muß man Afrika abschreiben? Von Dr. P. Walbert Bühlmann OFM Cap., Fribourg
- 53 Katholischer Lehrerverein der Schweiz
- 53 Horizonte weiten!
- 54 Die Schulen Rwandas ohne Schulmaterial
- 54 Schulschwierigkeiten in Rwanda
- 55 Hungernde und Verhungernde in Afrika
- 55 Schuljahresbeginn im Herbst oder Frühling?
- 56 Kursausschreibung des Schweiz. Turnlehrerverbandes
- 56 Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich
- 56 3. Schweizerischer Experimentierkurs für Physik
- 56 Schultheaterkurs: Das darstellende Spiel auf der Oberstufe
- 57 Filmerzziehung an Mittelschulen
- 57 Bücher

Bitte an die Abonnenten

Wir bitten Sie freundlich um Einzahlung von Fr. 11.- für das erste Halbjahr 1966 (1. Januar 1966 bis 30. Juni 1966). So läßt sich im Februar die Nachnahme vermeiden.

Mit bestem Dank! Administration der «Schweizer Schule», Walter-Verlag AG, 4600 Olten.

Ein lieber Kollege findet seine «Lebensstelle im Daheim»!

Eine frohmütige Luzerner Lehrerin mit freudigem Empfinden für Musik (Klavier) und Kunst, für mäßigen Sport (Ski), für den offenen Blick in die kleine und große Welt, mit reichlich Bildung für frauliche Häuslichkeit und mit dem Schimmer eines «netten Frätzchens» – wie man das gerne neckisch nennt – fände es jetzt reizend, lieben Kollegen (gleich welcher Stufe) im Alter ab 26 Jahren, brieflich oder persönlich begegnen zu dürfen, um einander schon im Vorgärtli eines zukünftigen, treuherzigen «JA» im Sinnspruch zu verstehen: Unser Leben kann nicht immer voll Freude, aber immer voll Liebe sein! Schreiben Sie direkt oder mittels einer würdigen Vertrauensperson (aber kein Vermittlungsbüro) und Ihr Brief erfährt jene selbstverständliche Schonung, die Verschwiegenheit als christliche Ehrenpflicht verbürgt. Offerten sind zu richten an den Verlag der «Schweizer Schule», Olten, Chiffre 118.

Erfolgreiche Schriften im Verlag des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

- Hanna Brack: Das Leben ruft, bist du gerüstet? Fr. 1.—
- Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen Fr. 1.50
- Ich hab' die Heimat lieb! (Beispiele aus dem staatsbürgerlichen Unterricht an einer Mädchenklasse) Fr. 1.—
- Emilie Schäppi: Die Sandkastenarbeit im Dienste der Elementarschule Fr. 1.50
- Neu: Muttersprache — in der Schule Fr. 2.—

Sämtliche Hefte können durch Fräulein Margrit Balmer, Bern, Wildermettweg 46, bezogen werden.

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am politisch und konfessionell neutralen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnt Ende April 1966 der nächste

Kurs I Wissenschaftliche Ausbildung

für alle heilpädagogischen Arbeitsgebiete (Sonderschulung, Beratung, Heimerziehung).

Der zweisemestrige Kurs umfaßt Vorlesungen und Übungen am Seminar und an der Universität Zürich, Anstaltsbesuche, ein zweimonatiges Heimpraktikum und Sonderklassenpraxis. Diplomabschluß. Der Kurs stellt insbesondere eine Zusatzausbildung für Lehrkräfte dar, die an Sonderklassen unterrichten oder zu unterrichten gedenken.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 1966 an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1, 8001 Zürich, zu richten. Weitere Auskünfte erteilt man im Sekretariat, je 8.30 bis 12.00 Uhr, Telefon (051) 32 24 70.